

# HIMALAYA TOURS



## Quer durch Bhutan mit Schweizer Reiseleitung

Durchquerung von West nach Ost mit Klosterfesten  
in Mongar und Trashigang

10. – 28. November 2020



### Ideale Reisezeit



### Höhepunkte

- Durchquerung von ganz Bhutan von West nach Ost
- Aufenthalt im wenig besuchten Osten Bhutans
- Guter Einblick in die verschiedenen Regionen in Bhutan
- Farbenprächtige Klosterfeste in Mongar und Trashigang
- Wanderung zum berühmten Tigernest-Kloster

Es gibt keine andere Reise, wo wir in so kurzer Zeit die ganze Vielfalt von Bhutan, seiner Kultur und den Bewohnern erleben können. Wir durchqueren das ganze Land von Westen ins kulturelle Zentrum von Bhutan und weiter in den unbekanntem Osten. Diese grosse Vielfalt «kaufen» wir uns mit teils längeren, aber immer sehr spannenden Fahrten. Vom Westen mit seinen grossen Klosterburgen und alten Tempeln reisen wir in die schönen Hochtäler von Bumthang. Dies ist landschaftlich eine der reizvollsten Regionen in Bhutan. Wir geniessen die unberührte Natur während schönen Wanderungen und besuchen kleine Dörfer, Einsiedeleien und den «Brennenden See». Weiter geht es in den unbekanntem und wenig besuchten Osten des Landes. In den Klöstern Mongar und Trashigang haben wir die Möglichkeit an zwei farbenprächtigen Klosterfesten teilzunehmen. Zusammen mit vielen einheimischen Besuchern bestaunen wir die jahrhundertealten, kraftvollen Maskentänze.

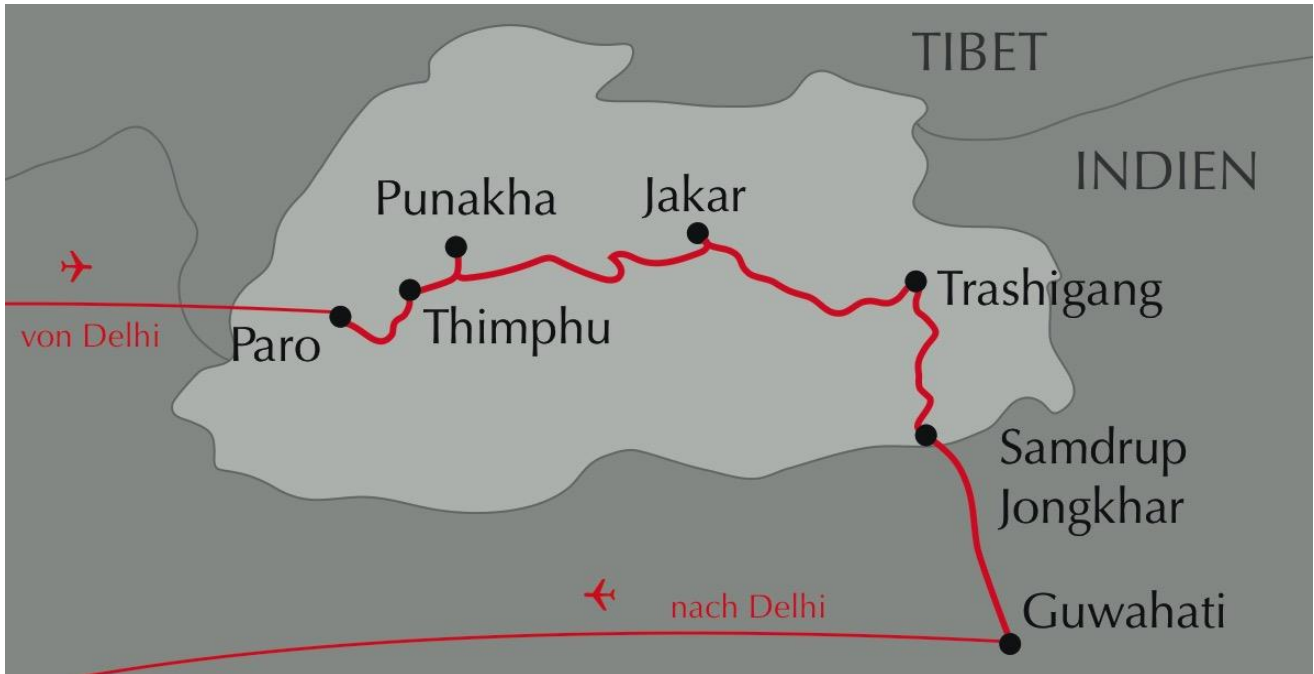
# HIMALAYA TOURS



## Reiseroute

---

### Reiseroute





## Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

---

### 10.11. Flug nach Delhi

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi in die Hauptstadt Indiens. Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt. Übernachtung im Hotel beim Flughafen in Delhi. Flugzeit 7 ½ Std.

---

### 11.11. Weiterflug nach Paro in Bhutan

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas. Bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. In diesem kleinen Ort werden wir heute übernachten.

Je nach Flugzeit werden wir noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit besuchen. Falls der Flug erst am späteren Nachmittag ankommt, fahren wir ins Hotel und geniessen die Stille in Bhutan nach der Hektik in Delhi.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). Flugzeit 2 ½ Std. Fahrzeit 1 Std. (F,M,A)

---

### 12.11. Berühmtes Tigernest

Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf unserem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster.

1998 brannte die Anlage komplett ab, nur die Höhle mit der Statue des Guru Padmasambhava wurde nicht beschädigt. Die Anlage wurde später wieder gänzlich aufgebaut und nur der Kenner merkt, dass die Anlage erst gut 20 Jahre alt ist. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan.

Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster.

Falls das Wetter gut ist lohnt sich die Fahrt ans Talende nach Drugyel Dzong. Von hier weg haben wir einen schönen Ausblick auf die Schnee- und Eisgipfel von Westbhutan.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). Fahrzeit 1 – 2 Std. Wanderung 3 ½ – 4 Std. (F,M,A)

---

### 13.11. Hauptstadt Thimphu

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die spannende Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.

Im Changangkha-Kloster treffen wir auf viele Einheimische mit ihren Neugeborenen. In dieses Kloster kommen die Menschen, um einen Namen für ihr Baby zu bekommen.



Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen.

Im sehr schönen Textilmuseum bekommen wir einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen.  
Übernachtung im Hotel in Thimphu (2320 Meter). Fahrzeit 1 – 2 Std. (F,M,A)

## 14.11. Buddha Viewpoint und Wanderung zum Kloster Drolung

Am Morgen fahren wir zum «Buddha Viewpoint». Oberhalb von Thimphu steht hier die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese soll mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt werden und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk zum «8. Weltwunder» werden soll. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.

Anschliessend fahren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Auf dem Weg sehen wir ein wunderschönes Bild des Heiligen Padmasambhava in einer Felswand. Unsere Wanderung führt uns zum Kloster Drolung, von wo wir eine schöne Aussicht auf die Hauptstadt Thimphu haben. Das Kloster ist ein Meditationszentrum, es gibt eine Meditation, welche 3 Jahre, 3 Monate und 3 Tage dauert.

Nach der Wanderung fahren wir zurück nach Thimphu. Den Rest des Tages haben wir zur freien Verfügung und haben so Zeit, um den Markt auf eigene Faust zu erkunden, dem Treiben auf den Strassen zuzuschauen oder in einem Restaurant einen Kaffee oder Tee zu trinken.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2320 Meter). Fahrzeit 1 – 2 Std. Wanderung 3 – 4 Std. (F,M,A)

## 15.11. Wanderung und Bergpanorama

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000 und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), Masang Gang (6590 m) und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dieser ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Meter tiefer liegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). Fahrzeit 2 – 2 ½ Std. Wanderung 3 – 4 Std. (F,M,A)

## 16.11. Schönster Dzong von Bhutan

Am Morgen fahren wir mit dem Fahrzeug in Richtung Talo. Unterwegs besuchen wir das Nonnenkloster Sangchen. Dieses Nonnenkloster wird direkt von der bhutanesischen Königsfamilie unterstützt. Das Dorf Talo mit seinem Kloster liegt oberhalb Punakha und gilt als eines der schönsten Dörfer in Bhutan. Die Häuser liegen verstreut auf dem Hügel und an den naheliegenden Hängen. Das Kloster Talo gilt der Königsfamilie als wichtiger Ort und in der Regel darf nur ein Gebetsraum im Kloster besichtigt werden. Wir geniessen die herrliche Aussicht über das Tal. Durch schöne Wälder und vorbei an Feldern wandern wir anschliessend zurück ins Tal von Punakha.

Hier besuchen den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan bis vor 60 Jahren, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). Fahrzeit 1 – 2 Std. Wanderung 2 – 3 Std. (F,M,A)



## 17.11. Besuch im kleinen Bergdorf und spannende Fahrt nach Trongsa

Heute fahren wir in ein kleines Bergdorf. Dieses ist weder in einem Reiseführer erwähnt noch «verirren» sich Touristen hierhin und gerade dies macht es so spannend für uns. Wir wandern durch das Dorf und über die Felder und geniessen das ruhige Landleben. Bei einer befreundeten lokalen Familie sind wir zum Mittagessen eingeladen und erfahren Interessantes über das alltägliche Leben. Dieser Besuch wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Nachmittag fahren wir weiter Richtung Osten. Eine spannende Fahrt bringt uns über den Pele La Pass (3420 m). Von oben haben wir bei guter Sicht einen schönen Ausblick. Wer Lust kann von hier weg eine Wanderung bis zum kleinen Dorf Chendebji machen. Dieses ist bekannt für seinen grossen Chörten.

Anschliessend fahren wir weiter nach Trongsa.

Übernachtung im Hotel in Trongsa (2180 Meter). Fahrzeit 4 Std. Wanderung 1 – 3 Std. (F,M,A)

---

## 18.11. Nach Bumthang, ins kulturelle Zentrum von Bhutan

Am Morgen besuchen wir den eindrücklichen Trongsa Dzong aus dem 16. Jahrhundert. Anschliessend fahren wir über den Yotong La Pass nach Bumthang. Im kleinen Dorf Zugne gibt es zwei grosse Läden mit kunstvollen Handwerksgegenständen aus Bhutan. Wir werden einen kurzen Stop einlegen. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben der traditionellen Yatra zuschauen. Am Nachmittag geht es weiter nach Jakar, dem Hauptort in Bumthang. Dort haben wir Zeit zur freien Verfügung und können so diesen kleinen Hauptort selbstständig erkundigen.

Übernachtung im Hotel in Jakar (2580 Meter). Fahrzeit 2 ½ – 3Std. (F,M,A)

---

## 19.11. Heilige Einsiedeleien

Wir freuen uns heute auf «richtige» Bewegung. Nach einer kurzen Fahrt laufen wir durch einen wunderschönen Wald und steigen über einen Bergkamm hoch bis nach Choedrak, einer Einsiedelei auf 3800 Meter. Direkt unter Choedrak liegt Tharpaling, ein weiteres Kloster und Retreatzentrum. Viele Mönche werden wir zu dieser Zeit nicht antreffen, da sie bereits in ihrer Winterresidenz im warmen Süden von Bhutan sind. Nichtsdestotrotz, wir geniessen die schöne Atmosphäre an diesem eindrücklichen Ort. Anschliessend fahren wir wieder zurück nach Jakar.

Übernachtung im Hotel in Jakar (2580 Meter). Fahrzeit 2 Std. Wanderung 3 – 4 Std. (F,M,A)

---

## 20.11. Schöne Klöster und «Brennender See»

In Bumthang könnte man tagelang Klöster besichtigen, eines schöner als das andere. Wir besuchen die Schönsten und starten beim Jambay Lhakhang. Dieser Tempel soll im Jahr 659 vom tibetischen König Songtsen Gampo erbaut worden sein. Er ist zusammen mit dem Kyichu Lhakhang in Paro der älteste Tempel in Bhutan und auch einer der ältesten im ganzen Himalaya. Ein absolutes Highlight ist der Khurje Lhakhang. Dieses Kloster geht auf den Guru Padmasambhava zurück, welchem wir überall in Bhutan begegnen. Im 8. Jahrhundert soll er hier in einer Höhle meditiert haben. Auf der anderen Seite des Flusses ist der Tamshing Goemba. Die kräftigen in unserer Gruppe probieren vielleicht das schwere Kettenhemd vom Heiligen Pema Lingpa dreimal um den Tempel zu tragen. Dies soll uns, nach dem Glauben der Leute hier, von unseren Sünden befreien.

Am Nachmittag fahren wir zum Membartsho, dem «brennenden See». Hier fand Pema Lingpa Anfang des 16. Jahrhunderts verschiedene «Termas». Dies sind heilige Schätze, Schriften oder Statuen, die im 8. Jahrhundert vom tantrischen Meister Guru Padmasambhava «versteckt» wurden. Diese wurden in späteren Jahrhunderten von sogenannten «Tertöns» Schatzfindern, auf magische Weise gefunden. Legenden, Sagen und Mythen ranken sich um die Auffindung dieser Termas, die als hochverehrte Schätze in Klöstern aufbewahrt werden. Das berühmte «Tibetische Totenbuch» ist auch eines dieser Termas, dieses Buch wurde mittlerweile in millionenfacher Auflage in viele Sprachen übersetzt, auch ins Deutsche.



Anschliessend fahren wir ostwärts nach Ura. Wir übernachten bei einer lokalen Familie. Luxus dürfen wir keinen erwarten. Das Bett wird eine Matratze am Boden sein, die Toilette ist «local style» (Plumpsklo), das Essen wird einfach sein, aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.

Übernachtung im einfachen Familienhaus in Ura (3100 Meter). Fahrzeit 2 – 3 Std. (F,M,A)

---

## 21.11. In den Osten von Bhutan

Nach dem stärkenden Frühstück bei der lokalen Familie, starten wir zu einer längeren Fahrt ostwärts. Es geht durch den Trumshingla Nationalpark, hier wurden mit «Kamerafallen» Tiger auf Höhen von bis zu 3000 Metern fotografiert. Die Chance auf eine Sichtung ist aber relativ nah bei Null. Wir überqueren anschliessend den hohen Strassenpass Trumshingla, welcher Zentral- von Ostbhan trennt. Mit ca. 3700 Metern ist dies einer der höchsten Strassenpässe von Bhutan, nur der Chele La südlich von Paro ist noch höher. Nach einer langen, aber spannenden Fahrt erreichen wir Mongar, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden.

Übernachtung im Hotel in Mongar (1600 Meter). Fahrzeit 5 Std. (F,M,A)

---

## 22.11. Klosterfest in Mongar

Heute erleben wir eines der farnefrohen Klosterfeste. Die Maskentänze in Bhutan gehören zu den Schönsten im Himalaya. In schöne Kostüme gehüllt und mit teils schauerlichen Masken auf dem Kopf führen die Mönche kraftvolle Tänze vor. Mit diesen Tänzen «erzählen» Sie dem gebannt zuschauenden Publikum Geschichten aus dem Buddhismus. Auch die einheimischen Zuschauer sind sehenswert, diese haben ihre schönsten Trachten fürs Fest angezogen. Bei den Frauen ist dies die Kira und bei den Männern der Gho.

Übernachtung im Hotel in Mongar (1600 Meter). (F,M,A)

---

## 23.11. Für «Sündenfreie»

Es geht weiter ostwärts nach Trashigang. Dies ist der Hauptort von Ostbhan. In einem Seitental steht das kleine Kloster Gom Kora. Sehr eindrücklich ist der grosse Felsen dahinter. Dies ist einer der heiligsten Orte in Bhutan, hier soll der grosse Tantriker Padmasambhava meditiert haben. Wer «sündenfrei» ist, kann probieren, sich durch die enge Höhle unterhalb des Felsens zu zwängen. Aber Achtung, die Sündenbehafteten bleiben nach dem Glauben der Leute hier im Loch stecken. Die Mutigen können sich auch an der Kletterei am Felsen probieren. Dieser «Kletterweg» soll uns direkt in den «buddhistischen Himmel» führen.

Übernachtung im Hotel in Trashigang (1070 Meter). Fahrzeit 4 – 5 Std. (F,M,A)

---

## 24.11. Maskentänze im Dzong von Trashigang

Wir haben das grosse Glück, noch an einem zweiten Klosterfest dabei sein zu können. Dieses wird im Dzong von Trashigang gefeiert, welches sehr viel Atmosphäre hat. Wir mischen uns unter die zahlreich erschienenen Bhutanesen und lassen uns von diesem Schauspiel in den Bann ziehen. Wir haben heute aber auch Zeit, um den kleinen aber wichtigen Markt von Trashigang zu durchstreifen. Die Bhutanesen aus dem Westen nutzen den Aufenthalt, um sich nach einem neuen Rohseiden-Schal (Kabne) umzusehen, welcher zur Männertracht gehört. Die Qualität soll hier besonders gut sein und die Preise sehr attraktiv.

Übernachtung im Hotel in Trashigang (1070 Meter). (F,M,A)



## 25.11. Wanderung im Tal der «Weber»

Früh am Morgen (in der Regel vor 4 Uhr) wird das grosse Thangka im Dzong von Trashigang gezeigt. Die Frühaufsteher unter uns dürfen diesem einmaligen Schauspiel beiwohnen. Trotz der frühen Morgenstunden werden viele Einheimischer bei dieser wichtigen Zeremonie dabei sein und die einzigartige Stimmung entschädigt für die kurze Nacht.

Nach dem Frühstück fahren wir ins Radi Tal. Das kleine Dorf Tsangkha ist bekannt für seine Stoffe. Viele Familien sind hier mit der Produktion von wunderschönen Stoffen beschäftigt, welche anschliessend in die Hauptstadt Thimphu verkauft werden. Wir machen eine Wanderung in diesem wunderschönen Tal und besuchen einige der kleinen Dörfer. Mit ein bisschen Glück können wir hier den Einheimischen beim Weben zuschauen. Wir übernachten wie schon in Ura in einem einfachen Familienhaus und erhalten so einen schönen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie.

Übernachtung im einfachen Familienhaus in Radi (1500 Meter). Fahrzeit 1 Std. Wanderung 2 Std. (F,M,A)

---

## 26.11. Letzter Tag in Bhutan

Heute ist unser letzter Tag in Bhutan. Wir fahren über einige, immer tiefere Pässe südwärts bis an die Grenze zu Indien. Es ist eine lange Fahrt und wir haben Zeit, all unsere Erlebnisse in Bhutan noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir sollten aber auch zum Fenster hinausschauen, die Gegend hier ist vor allem bekannt für die reiche Vogelwelt. Am Abend erreichen wir Samdrup Jongkhar, den bhutanesischen Grenzort, wo wir übernachten werden.

Übernachtung im Hotel in Samdrup Jongkhar (170 Meter). Fahrzeit 7 Std. (F,M,A)

---

## 27.11. Flug von Guwahati nach Delhi

Wir verabschieden uns von Bhutan und reisen in Indien ein. Eine 2 bis 3-stündige Fahrt bringt uns nach Guwahati. Von hier weg fliegen wir mit dem Flugzeug zurück nach Delhi. Bei guter Sicht können wir «unser Bhutan» noch einmal von oben geniessen. In Delhi haben wir in einem Hotel ein Tageszimmer zur Verfügung. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz machen. Tageshotel in Delhi. Flugzeit 2 ½ Std. Fahrzeit 2 ½ – 3 Std. (F,M,A)

---

## 28.11. Zurück in die Schweiz

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ Std.

---

Die angegebenen Zeiten sind als Richtwerte zu verstehen. Je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen können diese von den Angaben abweichen.

**Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!**



## Reiseleitung, Anforderungen und Infos zu Bhutan

---

### Reiseleitung

Diese Reise wird von Irma Emmenegger geleitet. Sie war bereits des Öfteren in Bhutan und ist sehr reiseerfahren. Irma ist ausgebildete Pflegefachfrau mit einem Flair für Naturmedizin, so sind wir bei kleineren und grösseren Blessuren bestens versorgt. Ihre bodenständige Art, ihre unerschütterliche Ruhe und ihr sehr sympathisches Wesen machen sie zu einer idealen Reiseleiterin.



### Unser Kommentar zur Reise

Grosse Vielfalt auf der Reise quer durch Bhutan, schöne Wanderungen und spannende Klosterfeste und Maskentänze. Vorbei an Klosterburgen und alten Tempeln reisen wir ostwärts in die Hochtäler in Bumthang und weiter in den wenig besuchten Osten.

---

### Anforderungen

- Einfache Reise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
  - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
  - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
  - Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden, 1 Ganztagesetappe.
- 

### Bhutan

Bhutan, das «Land des friedlichen Donnerdrachens» (auf bhutanesisch Druk Yül), liegt im östlichen Himalaya und hat in etwa die Grösse der Schweiz. Mit knapp 800'000 Einwohnern ist es nur sehr dünn besiedelt. Fast drei Viertel des Landes sind von Wald bedeckt, in mittleren und höheren Lagen von dichten Misch- und Nadelwäldern und in tieferen Lagen von subtropischen Wäldern. Prachtvoll leuchten die Rhododendronbäume während der Blüte in den Frühlingsmonaten. Mit seinen schneebedeckten und über 7000 Meter hohen Berggipfeln ist Bhutan landschaftlich ein kleines Paradies. Bhutan legt grossen Wert auf Umweltschutz und die Ursprünglichkeit der Natur wird in den vielen Nationalparks geschützt. Die Menschen in Bhutan sind ausländischen Besuchern gegenüber freundlich und zurückhaltend. Das vom König eingeführte «Brutto-National-Glück» soll den Bhutanesen ein Leben in Frieden und sozialer Sicherheit bieten, was in dieser Form einmalig ist. Spannend wird zu beobachten sein, wie sich dieses System mit dem wirtschaftlichen Fortschritt im Land entwickeln wird.

Auf unserer Reise begegnen wir den einheimischen Bräuchen täglich. Oft tragen die Bhutanesen ihre Nationaltracht aus farbenprächtig gewebten Textilien, den Gho für Männer und die Kira für Frauen. Betelnuss kauen ist sehr populär sowie auch das scharfe Essen. Rote und grüne Chili sind zusammen mit Käse die Zutaten für das Nationalgericht «Ema Datshi», welches häufig mit rotem Reis serviert wird. Dieses scharfe Gericht ist für unsere westlichen Gaumen allerdings eine Herausforderung. Für westliche Besucher wird daher deutlich milder gekocht. Bhutan ist das einzige Land im Himalaya, wo der tibetisch-buddhistische Glaube noch authentisch gelebt wird. Sagen und Mythen prägen den Volksglauben. Sichtbare Zeichen der tiefen Religiosität Bhutans sind die unzähligen Klöster, Tempel, Chörten und natürlich die Gebetsfahnen, welche überall im Wind flattern.





## Unterkünfte und Ausrüstung

---

### Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 2-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

In Ura und Radi übernachten wir bei einer lokalen Familie.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

---

### Übernachtungen bei lokalen Familien

Bei Übernachtungen bei lokalen Familien dürfen wir keinen Luxus erwarten. Das Bett ist einfach, evtl. nur eine Matratze am Boden und allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer. Die Toilette ist meistens «local style» (Plumpsklo) und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Die Mahlzeiten werden von der lokalen Familie zubereitet und wir haben so die Gelegenheit, wirklich einheimisches Essen zu geniessen.

Unsere Ansprüche an Komfort sollten eher bescheiden sein, aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.

---

### Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen. In den Hotels und Restaurants sind Trinkwasser, Tee und Kaffee zu den Mahlzeiten inbegriffen. Für die Wanderungen kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden (gegen Bezahlung).

---

### Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für Übernachtungen bei lokalen Familien ist es von Vorteil, den eigenen Schlafsack mitzunehmen. Decken sind vorhanden, diese werden aber nicht regelmässig gewaschen.

---

### Himalaya Tours-Reisetasche

Sie erhalten unsere robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (im Wert von CHF 239). Das Material ist sehr widerstandsfähig und wasserfest, wegen des Reissverschlusses und der Nähte jedoch nicht komplett wasserdicht. Wir empfehlen, feuchtigkeitsempfindliche Sachen in wasserdichten Beuteln zu verpacken.

# HIMALAYA TOURS



## Klima und Wetter

### Klima

#### Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

#### Monsun

(Juni – Mitte Sept.)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

#### Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingszeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

#### Winter

(Dez. – Feb.)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

### Zu dieser Reise

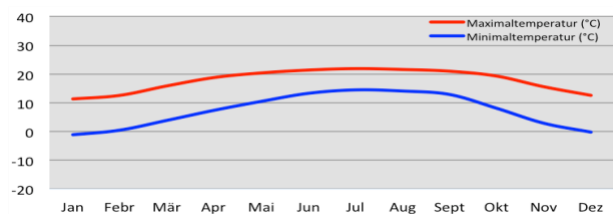
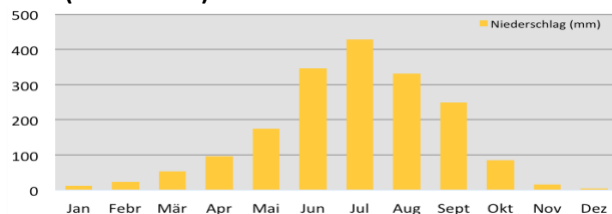
November ist eine schöne Zeit mit tagsüber häufig angenehmen Temperaturen. In höheren Lagen (über 3500 Meter) kann es tagsüber kühl werden und in der Nacht kann die Temperatur unter null Grad fallen. Bei Wetterumstürzen kann es auch tagsüber kalt sein und sogar schneien. Die Fernsicht ist vielfach sehr gut im Herbst.

### Klimaverschiebungen

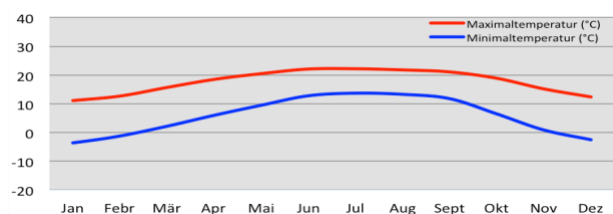
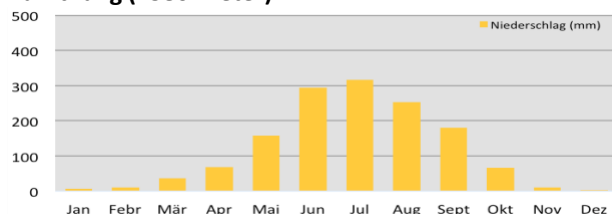
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

### Klimadiagramme

#### Paro (2320 Meter)



#### Bumthang (2580 Meter)





## Medizin und Sicherheitsausrüstung

---

### Medizinische Versorgung

In Bhutan ist die medizinische Versorgung sehr einfach. In vielen Regionen ist keine medizinische Versorgung verfügbar und wir sind auf uns alleine gestellt. Deshalb senden wir für Notfälle eine umfangreiche Notfallapotheke mit. Für Bhutan sind keinerlei Impfungen obligatorisch. Allerdings werden Impfungen gegen Polio, Tetanus, Diphtherie und Hepatitis je nach Situation empfohlen, je nach Ziel und Dauer der Reise eventuell auch Typhus und Tollwut. Lassen Sie sich zu Impfungen und medizinischen Fragen von Ihrem Haus- oder Tropenarzt beraten. Auf der Website [www.safetravel.ch](http://www.safetravel.ch) finden Sie aktuelle Infos zu den jeweiligen Ländern. Lassen Sie eventuell vor der Reise einen Gesundheits-Check machen.

---

### Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut

**Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.**

---

### Wichtig: Krankheiten und regelmässige Medikamenteneinnahme

Informieren Sie uns unbedingt, falls Sie chronische Erkrankungen oder Leiden haben, welche für die Reise von Bedeutung sein könnten. Informieren Sie uns bitte auch, falls Sie regelmässig Medikamente einnehmen. Nicht alle Medikamente sind «höhenverträglich» und «reisetauglich». Besprechen Sie dies vorgängig mit Ihrem Arzt.



## Reiseinfos, Programmänderungen und Ähnliches

---

### Reisen in Bhutan

Bhutan ist trotz seiner wunderbaren Landschaft und dem aufkommenden Tourismus zu den Entwicklungsländern zu zählen. Reisen in diese Regionen bieten viele spannende Erlebnisse und Erfahrungen, können aber auch eine Herausforderung sein und es läuft nicht immer alles «schweizerisch» ab. Mit Unvorhergesehenem, Ungeplantem und Verzögerungen muss gerechnet werden.

Wir empfehlen, sich darauf einzustellen und «einen Teil unserer schweizerischen Wertmassstäbe» zuhause zu lassen und sich bei unvorhergesehenen Situationen in «asiatischer Gelassenheit zu üben». So lässt sich Bhutan viel besser geniessen und erleben.

---

### Rücksichtsvoll und bewusst reisen

Unsere Reisen erfordern Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme gegenüber der lokalen Bevölkerung und deren Kultur. Auf etlichen Routen reisen wir durch entlegene Regionen, welche unter Umständen noch nicht von vielen westlichen Touristen besucht wurden. Wir sollten offen und neugierig sein für Neues und nicht alles aus unserer Optik werten. Gerne erklärt uns unsere Reiseleitung Sitten, Bräuche und Kultur im Reiseland. Auch in den Reiseunterlagen hat es dazu einige Hinweise.

---

### Programmänderungen

Trotz sorgfältiger Planung können unvorhersehbare Ereignisse Programmänderungen nötig machen. Schlechte Witterung oder Schnee kann Pässe unpassierbar machen, die Gesundheit der Teilnehmer kann eine Etappenänderung nötig werden lassen, die politischen oder gesetzlichen Bestimmungen können sich kurzfristig ändern und so weiter.

In solchen Fällen werden wir das Reiseprogramm im Rahmen des Verantwortbaren durchführen oder machen eine Programmänderung, falls dies nötig sein sollte. Die Sicherheit der Teilnehmer und Mannschaft hat immer erste Priorität.

---

### Flugabsagen/-verschiebungen

Die Flüge von/nach Bhutan sind Sichtflüge, welche nur bei guter Witterung stattfinden können. Schlechte Sichtverhältnisse, Niederschläge, starke Winde etc. können diese Flüge ausfallen lassen. Auch werden Bhutanflüge teils kurzfristig abgesagt oder verschoben. In so einem Fall suchen wir die beste Lösung und passen das Programm entsprechend an. Falls notwendig fliegen wir über Kalkutta oder eine andere Destination nach Paro oder zurück. Auch internationale Flüge von jeder Airline können von Verspätungen oder Absagen betroffen sein und so ist es in Ausnahmefällen möglich, dass sich die Rückreise in die Schweiz verzögert. Wir empfehlen, keine wichtigen Termine auf die Tage nach der geplanten Rückkehr in die Schweiz zu legen.

---

### Angaben Fahr- und Gehzeiten

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- resp. Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.



## Literatur, Reisedokumente und Versicherungen

---

### Literatur über Bhutan

Bhutan hat nicht allzu viele westliche Touristen, verglichen mit vielen anderen Himalaya-Regionen. So ist auch die Auswahl an Literatur über dieses Land nicht allzu gross. In deutscher Sprache gibt es die sehr informativen Reiseführer «Bhutan» vom Trescher Verlag oder vom Verlag Edition Erde. In englischer Sprache gibt es Bhutan-Reiseführer von den Verlagen Lonely Planet und Footprint.

Beim Verlag Reise Know-How ist eine Landkarte von Bhutan erhältlich. Besser sind jedoch die in Nepal produzierten Bhutan-Karten. Als kleines Präsent senden wir Ihnen nach der Buchung eine dieser Karten zu.

---

### Reisedokumente

Der Pass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Für Indien und Bhutan ist ein Visum erforderlich. Diese Visa sind inbegriffen und werden von uns eingeholt. Ausführliche Reiseunterlagen werden von uns abgegeben.

---

### Einholen der Visa für Indien und Bhutan

Das Visum für Indien muss im Voraus in der Schweiz eingeholt werden. Für diese Reise benötigen wir das klassische Visum im Pass. Wir füllen für Sie das «komplizierte» Visumsformular aus und holen anschliessend das Visum ein. Die Einholung des Indienvisums dauert in der Regel 1 bis 2 Wochen, bei nicht-schweizerischen Pässen etwas länger. Für die Einholung wird der Originalpass benötigt, welcher solange nicht verfügbar ist. Kontaktieren Sie uns, falls Sie vor der Reise Auslandsaufenthalte planen. So können wir die Zeit der Visumseinholung mit Ihnen koordinieren.

Für Bhutan ist ebenfalls ein Visum nötig. Dieses wird von uns beantragt und Sie erhalten es bei der Einreise direkt in den Pass gestempelt. Infos dazu erhalten Sie später.

Beide Visa sind inbegriffen. Die Visumsbeantragung und -einholung sind ein kostenloser Service von uns.

---

### Versicherung

Jeder Teilnehmer ist selbst für einen genügenden Versicherungsschutz verantwortlich (Krankheit, Unfall, Rückführung im Notfall, Reisezwischenfall, Annullationskosten, Gepäck etc.). Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiseversicherung (Annullationskosten und Reisezwischenfall resp. Personenassistance). Die verschiedenen Versicherungen unterscheiden sich in den Leistungen und Deckungen teilweise stark und nicht alle bieten einen optimalen Versicherungsschutz für Himalaya-Reisen. Einzelne Versicherungen schliessen Leistungen bei Reisen in grössere Höhen aus, zum Beispiel die ERV (Europäische Reiseversicherung) bei Schlafhöhen über 4000 Metern. Eventuell lassen sich solche Ausschlüsse mit einer Zusatzversicherung abdecken, fragen Sie direkt bei der Versicherung nach. Wichtig ist auch die Höhe der Deckung, eine Evakuierung im Himalaya kann sehr teuer werden und einige zehntausend Franken kosten. Mehr Infos zu Reiseversicherungen finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie telefonisch von uns.

Hinweis: Über Himalaya Tours kann keine Reiseversicherung abgeschlossen werden. Wir suchen keine Zusammenarbeit mit einer Versicherung, sondern vergleichen alle von einem neutralen Standpunkt aus, damit Sie für die jeweilige Reise den bestmöglichen Versicherungsschutz haben.

---

### Vorbereitungstreffen

Ab sechs Teilnehmern führen wir in der Regel 1 bis 2 Monate vor Abreise ein Vorbereitungstreffen durch. Hier trifft sich die Gruppe, wir informieren über die Reise mit Praxis-Tipps und beantworten offene Fragen. Falls es weniger als sechs Teilnehmer sind, machen wir das Vorbereitungsgespräch unter Umständen auch mit jedem telefonisch.

Es ist uns ein Anliegen, dass alle Teilnehmer die Reise gut vorbereitet antreten können.



## Fair Reisen und Engagements

---

### Fair Reisen

- Unser lokaler Führer und die Begleiter sind Einheimische. Sie erhalten einen fairen Lohn für ihre Arbeit während der kurzen Touristensaison. Oftmals ist dies das einzige Einkommen für das ganze Jahr.
  - Wir beteiligen die permanenten lokalen Mitarbeiter am Geschäftserfolg mit einer jährlichen Bonus-Zahlung.
  - Unsere lokale Trekkingcrew wird von uns mit einer zweckmässigen Outdoorbekleidung ausgestattet. Wir haben Primaloftjacken und Schlafsäcke für unsere lokale Crew nähen lassen. Dazu stellen wir unserer Mannschaft Wanderschuhe zur Verfügung.
  - Wo möglich, berücksichtigen wir lokal geführte Hotels, Restaurants etc.
  - Mit einem Teil der Einnahmen von Himalaya Tours werden Hilfsprojekte im Himalaya unterstützt.
  - Wir legen grossen Wert darauf, dass auch die Bevölkerung auf dem Lande von unseren Reisen profitiert.
  - Unterwegs wollen wir die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Der Abfall wird mitgetragen.
- 

### Unser Engagement

#### Unterstützung der Nonnen in Ura (Bhutan)

Mit einem Teil des Erlöses unseres Kalenderverkaufs 2019 unterstützten wir die Nonnen in Ura in Zentralbhutan bei der Erweiterung der Klosterschule und der Bestreitung ihres Lebensunterhaltes.

#### Schuhsammlungen für Bhutan, Nepal und Tibet

In den Jahren 2015-2018 hat Himalaya Tours Wander- und Bergschuhe gesammelt. Diese Aktion war sehr erfolgreich und es sind einige Hundert Paar Schuhe zusammengekommen. Diese haben wir auf unsere Kosten in den Himalaya transportiert, wo die Schuhe noch für viele Jahre im Einsatz sein werden.

#### SOS-Kinderdorf in Choglamsar

2017 wurden alte Küchen im SOS Kinderdorf in Ladakh renoviert und umgebaut. In früheren Jahren haben wir dort bereits Basketballplätze und anderes realisiert und finanzieren einige Patenschaften für bedürftige Kinder.

#### Schlittschuhe für die Eishockey-Frauentams in Ladakh

Zusammen mit dem Fotografen Manuel Bauer haben wir im Jahr 2017 eine grosse Menge an Schlittschuhen und Hockeyausrüstungen gesammelt, nach Ladakh transportiert und dort lokalen Eishockey-Frauentams gespendet.

#### Erdbeben in Nepal

Bereits drei Tage nach dem grossen Erdbeben im April 2015 in Nepal hat Himalaya Tours erste Hilfe vor Ort geleistet und sich anschliessend stark am Wiederaufbau beteiligt. Als erstes haben wir Notunterkünfte für zahlreiche Familien errichtet und viele Tonnen Reis verteilt, anschliessend provisorische Schulen für 700 Kinder aufgebaut und Wasserleitungen in etlichen Dörfern geflickt. Dazu konnten wir bis heute viele Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützen.

#### Gerstenlieferung für die Herden der Nomaden

Im Sommer 2013 haben wir 10 Tonnen Gerste als Wintervorrat zu den Nomaden in Kharnak gebracht. Dies hat vielen Herden das Überleben im Winter garantiert, nachdem im ausserordentlich harten Winter 2012 in ganz Ladakh über 30'000 Ziegen und Schafe verhungert und an Erschöpfung gestorben sind.

#### Nomadenschule in Kharnak

Thomas und Martina Zwahlen haben eine mobile Nomadenschule in Ladakh gegründet und jahrelang betrieben. Auch heute wird die Schulbildung dieser Nomadenkinder weiterhin von Himalaya Tours finanziert.

#### Skischule in Zanskar

Im Winter 2006 haben Thomas und Martina Zwahlen 30-40 Kindern und Jugendlichen im abgelegenen Zanskar-Tal Skiunterricht erteilt und im folgenden Jahr mehr als eine halbe Tonne Skiausrüstung nach Zanskar transportiert und der dortigen Skischule gespendet. 2014 haben wir dort eine kleine Werkstatt zum Präparieren der Skier eingerichtet.

#### Überschwemmungen im indischen Himalaya

2010 wurde Ladakh von grossen Überschwemmungen heimgesucht. Viele Einheimische und westliche Besucher waren blockiert. Thomas Zwahlen war als Gebietsspezialist für über 15 Botschaften massgeblich an vielen Evakuationen beteiligt. Danach hat Himalaya Tours viele Tonnen Hilfsgüter eingekauft und diese in die betroffenen Gebiete transportiert.

#### Schutzmauern im Markha-Tal

2011 und 2012 hat Himalaya Tours Schutzmauern und Brücken im Markha-Tal gebaut.

**Mehr Infos über unser Engagement im Himalaya auf unserer Website [www.himalayatours.ch](http://www.himalayatours.ch)**



## Reisekosten und geht's auch günstiger

---

### Reisekosten

Der Reisepreis setzt sich aus verschiedenen Kosten zusammen. Dies sind unter anderem folgende:

- Flüge, Fahrzeuge, Unterkünfte und Mahlzeiten
  - Führer, lokale Crews und Transporttiere (oder Träger)
  - Camping- und Sicherheitsausrüstung
  - Eintritte, Visa und Permits
  - Personal- und organisatorischer Aufwand bei uns in Parpan wie auch bei unseren lokalen Partnern vor Ort
  - und vieles mehr
- 

### Hohe Preise für Bhutanreisen

Die von der Regierung vorgeschriebenen hohen Tourismustarife in Bhutan bezahlt man nicht für Luxus, sondern um dieses einmalige Land überhaupt besuchen zu können. Hotels, Essen und viele andere Dinge sind trotz der hohen Preise doch eher einfach oder sehr einfach. Mit einem Teil des Geldes wird in Bhutan das Gesundheitswesen und das Schulsystem finanziert und so profitieren alle Bhutanesen vom Tourismus.

---

### Wie könnte man Kosten einsparen?

Es gibt diverse Möglichkeiten, um dies zu tun...welche sinnvoll sind, muss jeder für sich selber abschätzen.

---

### Gruppengrösse

Ein effektiver Weg für Einsparungen sind grosse Gruppen mit 16, 20 oder mehr Personen. Unsere maximale Gruppengrösse sind 12 Personen, unsere durchschnittlichen Gruppen bestehen aus 7-10 Personen. Wir glauben, dass nur in kleinen Gruppen schöne Begegnungen auf Augenhöhe mit den Einheimischen möglich sind.

---

### Lokaler Partner

Es ist unser Grundsatz, mit einheimischen Partnern vor Ort zusammenzuarbeiten.

Seit Himalaya Tours Reisen nach Bhutan organisiert, arbeiten wir mit demselben lokalen Partner zusammen.

Zuverlässigkeit und Qualität stehen für uns vor dem Preis.

---

### Reiseleitung, lokale Crew und Transporttiere

Grosses Sparpotential liegt einerseits bei den Löhnen und andererseits bei der Anzahl der Personen resp. der Transporttiere, welche man auf einer Tour dabei hat. Es ist leider so, dass man in Asien immer jemanden finden würde, welcher für noch weniger Lohn arbeitet (die Qualität ist aber vielfach dem Preis entsprechend). Dieses Vorgehen entspricht definitiv nicht unserer Philosophie, da gehen wir einen gegensätzlichen Weg und beteiligen unsere permanente Crew sogar mit einem Bonus am Geschäftserfolg. Auf unseren Reisen nehmen wir mehr lokale Mitarbeiter, Tragtiere oder Träger mit, als dies der Standard ist. Wer selber schon mit zuwenig Personal oder Tragtieren unterwegs war, weiss, dass dies nicht nur höchst «unfair» ist, sondern schnell auch gefährlich werden kann. Leider passieren jedes Jahr Unfälle und Abstürze, weil die Lasten zu schwer sind.

---

### Faire Preise vor Ort

In Asien wird traditionell gefeilscht um den Preis, aber irgendwo ist die Grenze, wo der Preis von fair auf unfair wechselt. Es ist möglich, immer noch günstigere Preise zu erhalten (wir kennen diese lokalen Anbieter natürlich auch), aber einerseits hat dies nichts mehr mit fairem Tourismus zu tun und andererseits stimmt die Qualität solcher Reisen in



der Regel nicht, irgendwo muss das Geld ja wieder eingespart werden. Wir sind uns sicher, dass sich faire Preise im Endeffekt für alle auszahlen.

---

## Flüge

Einige Veranstalter lassen ihre Reisetilnehmer «unmögliche» Flugverbindungen fliegen mit mehreren Malen Umsteigen oder zu ungünstigen Zeiten. Wir sind uns nicht sicher, ob dies eine Einsparung von oftmals nur wenigen hundert Franken wirklich wert ist. Ein beliebter «Trick» bei Bhutanreisen ist zudem die Anreise über Kathmandu anstelle der schnellen Verbindung über Delhi. Da verkürzt sich die effektive Zeit im «teuren» Bhutan schnell um 2 Tage oder mehr und die Kosten werden dadurch günstiger.

---

## Unterkünfte und Mahlzeiten

Hotels mit höherem Standard bieten uns Reiseveranstaltern vielfach grosse Discounts an, welche wir direkt an unsere Kunden weitergeben. So lässt sich mit der Wahl einer einfacheren Unterkunft meistens nur ein kleiner Betrag einsparen. Anders sieht es beim Essen auf den Trekkings aus. Da alles mitgetragen werden muss, ist dies ein grosser Budgetposten. Aber was gibt es Schöneres, als nach einem anstrengenden Tag ein reichhaltiges Menu zu geniessen. Lassen Sie sich überraschen von unserer Küchencrew.

---

## Campingausrüstung

Wir stellen die «teuren» Zelte selber und überlassen diese grosse Investition nicht unseren lokalen Partnern, welche häufig nicht in der finanziellen Lage sind, genügend qualitativ hochwertige Zelte anzuschaffen. So haben wir überall im Himalaya unsere eigenen Zelte in einer sehr guten Qualität, welche wir im Durchschnitt nach 2-3 Jahren ersetzen.

---

## Sicherheitsausrüstung

Wir haben in den letzten Jahren sehr grosse Summen für Sicherheitsausrüstungen ausgegeben. Hier würden sich grosse Beträge einsparen lassen, aber ob dies sinnvoll ist? Vergleichen Sie diesen Punkt unbedingt bei den verschiedenen Angeboten. Bei unseren Gruppenreisen senden wir zudem eine umfangreiche Apotheke im Wert von über CHF 1500 mit und ersparen so jedem Teilnehmer Ausgaben von einigen Hundert Franken für Medikamente etc.

---

## «Versteckte» Kosten

Es ist in der Reisebranche leider üblich, «kleine» Kosten zu «verstecken», welche sich aber bis Ende der Reise zu einem beträchtlichen Betrag summieren können.

Dazu gehören oftmals auch die Visakosten. Je nach Destination kann die Einholung der Visa sogar noch aufwendiger resp. teurer sein als die eigentlichen Visakosten.

Oftmals merkt man erst unterwegs, dass diverse Permits und Eintritte (Nationalparks) etc. nicht inbegriffen sind.

---

## Ehrliche Infos

Wir geben zu allen inbegriffenen und nicht inbegriffenen Leistungen ehrlich Auskunft und es gibt keine «versteckten» Kosten bei uns. Bei unseren Gruppenreisen ist praktisch alles inbegriffen, ausser persönlichen Auslagen, allfälligen Trinkgelder und je nach Reise einigen wenigen Mahlzeiten. Bei unseren Privatreisen haben Sie die Wahl, welche Leistungen Sie möchten. Wir bieten viele zusätzliche Leistungen wie Visumseinholung, Extra-Reitpferd, Miete Satellitentelefon und vieles mehr zu günstigen Tarifen an.

**Wir organisieren keine «billigen» Reisen, sondern solche, welche ihren «Preis wert» sind.**





## Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

---

### Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse, je nach Verfügbarkeit mit dem Direktflug von Swiss
  - Flug Delhi-Paro und Guwahati-Delhi einfach in Economy-Klasse
  - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
  - Alle Überlandfahrten und Transfers
  - 14 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
  - 2 Übernachtungen im sehr einfachen Familienhaus im Mehrbettzimmer
  - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
  - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
  - Vollpension während der ganzen Reise
  - Trinkwasser, Tee, Kaffee während dem Essen (andere Getränke nicht inbegriffen)
  - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
  - Schweizer Reiseleitung und lokaler englischsprechender Führer
- 

### Sicherheitsausrüstung inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
  - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- 

### Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (im Wert von CHF 239)
  - Visa für Indien und Bhutan (CHF 260, Stand April 2019) plus Einholung
  - Erledigen aller Formalitäten für Indien und Bhutan
  - Vorbereitungstreffen
  - Landkarte von Bhutan
- 

### Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 120 – 180 pro Person, je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)



## Gruppengrösse und Kosten

---

### Gruppengrösse

6 bis 12 Personen

Diese Reise wird ab 6 Personen mit Schweizer Reiseleitung durchgeführt, die maximale Gruppengrösse sind 12 Personen.

---

### Kosten

pro Person bei 6 bis 12 Teilnehmern

CHF 7970

---

### Einzelzimmer

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag in den Hotels und Gasthäusern ein Einzelzimmer zu buchen.

CHF 810

Bei lokalen Familien ist der Platz eingeschränkt und Einzelzimmer sind grundsätzlich nicht verfügbar, wir schlafen im Doppel- oder Mehrbettzimmer. Dieser Umstand ist bei Einzelzimmerzuschlag berücksichtigt.

Falls Sie ein Doppelzimmer wünschen, aber kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer. In diesem Fall übernimmt Himalaya Tours die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die Hälfte verrechnet.

---

### Kein Kleingruppenzuschlag

Wir erheben keine Kleingruppenzuschläge für Reisen mit Schweizer Reiseleitung.

---

### Durchführung der Reise mit weniger als 6 Personen

Sollte die erforderliche Minimumteilnehmerzahl von 6 Personen nicht zustande kommen, kann die Reise auch mit weniger Teilnehmern (Minimum 2 Personen) durchgeführt werden. In diesem Fall wird die Reise mit lokaler englischsprachender Reiseleitung anstelle einer Schweizer Reiseleitung durchgeführt. Der Reisepreis bleibt sich gleich, wir verrechnen keinen Kleingruppenzuschlag.

Der Reiseteilnehmer kann frei entscheiden, ob er dieses Angebot der Kleingruppe mit lokaler englischsprachender Reiseleitung annehmen möchte oder lieber kostenfrei vom Vertrag zurücktritt. In dem Fall wird der volle Reisepreis zurückerstattet.

---

### Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Gerne dürfen Sie uns hierzu kontaktieren. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

**Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.**

Eine eindruckliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen  
und das Team von Himalaya Tours